



# Jahresauftakt PSE 2020- Zur Zukunft der Lehrerbildung

Impulsvortrag des ZSL zur Jahresauftakttagung am 13.2.2020

Karin Winkler (Leiterin der Abteilung 2, Grundsatz, Aus- und Fortbildung,  
päd. Querschnittsthemen )

# Geplanter Ablauf

- Ziele und Aufbau des ZSL – aktueller Stand
- Überblick über einige aktuelle Projekte des ZSL
  - Orthographieprojekt als Modell einer neuen Fortbildungsstruktur
  - Entwicklung Unterrichtsfeedbackbogen
  - Fachteamstruktur
  - Gesamtkonzept Personalentwicklung
  - neues Berufsbild Aus- und Fortbildner
  - Weiterentwicklung der Seminare
  - Digitale Projekte



# Gesamtstruktur: Klarheit bei Zuständigkeiten, Aufgaben und Rollen schafft Transparenz und Übersichtlichkeit für alle

**Kultusministerium : Dienst- und Fachaufsicht**

Wissenschaftlicher Beirat

**Institut für  
Bildungs-  
analysen  
Baden-  
Württemberg**

*Strategisches  
Bildungsmonitoring zur  
Unterstützung einer  
datengestützten  
Qualitätsentwicklung auf  
allen Ebenen des  
Bildungssystems*

**Zentrum für  
Schulqualität und  
Lehrerbildung  
Baden-  
Württemberg**

*Kohärentes,  
wissenschaftsbasiertes,  
zentral gesteuertes und auf  
Unterrichtsqualität  
fokussiertes Ausbildungs-,  
Fortbildungs- und  
Beratungssystem*

**Schulaufsicht:  
Regierungs-  
präsidien und  
Staatliche  
Schulämter**

*Konzentration auf  
originär  
schulaufsichtliche  
Aufgaben;  
datengestützte Schul-  
und  
Unterrichtsentwicklung  
im Aufsichtsbezirk*

**Allgemein bildende und berufliche Schulen  
in Baden-Württemberg**

# Das ZSL

## Rechtsform

- Das ZSL ist eine dem Kultusministerium nachgeordnete obere Landesoberbehörde.

## Aufgaben

- Lehrkräfteausbildung (2. Phase, Vorbereitungsdienst)
- Fort- und Weiterbildung, Unterrichtsberatung
- Beratung (schulpsychologische Dienste, Schulentwicklung, Prävention)
- Bildungsplanarbeit, Schulbuchzulassung

**Mitarbeiter/innen: ca. 4000**



# Das ZSL



Das Leitungsteam



ZSL-Hauptsitz in  
Leinfelden-  
Echterdingen,  
Fasanenweg 11

ZSL-  
Interimsquartier in  
Stuttgart,  
Neckarstraße 207



# Das ZSL

## Aufgaben

- Vorbereitungsdienst
- Fort- und Weiterbildung
- Schulpsychologische Dienste
- Schulentwicklung
- Prävention
- Bildungsplanarbeit
- Schulbuchzulassung

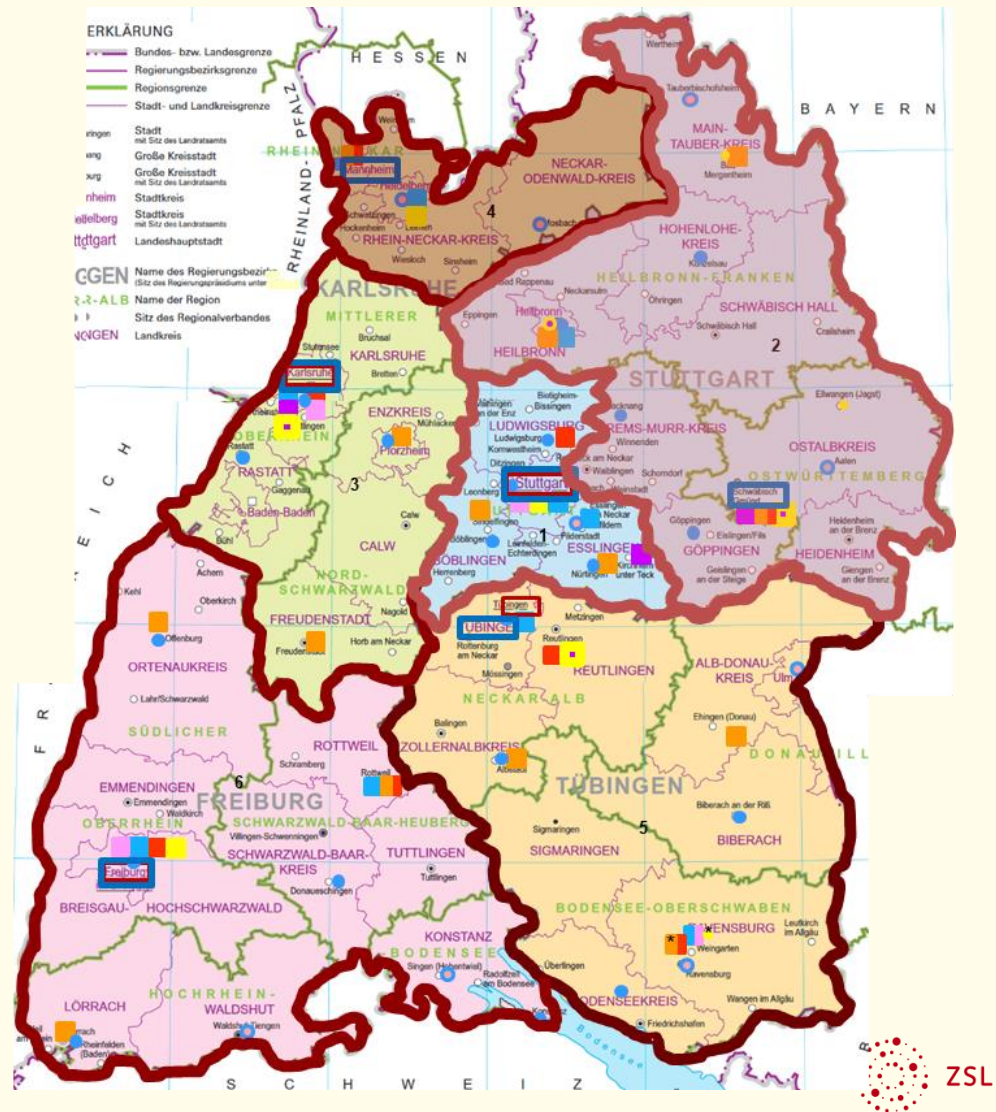
Zentrale

Sechs Regionalstellen

Fünf Außenstellen

34 Seminare (Dienst- und Fachaufsicht)

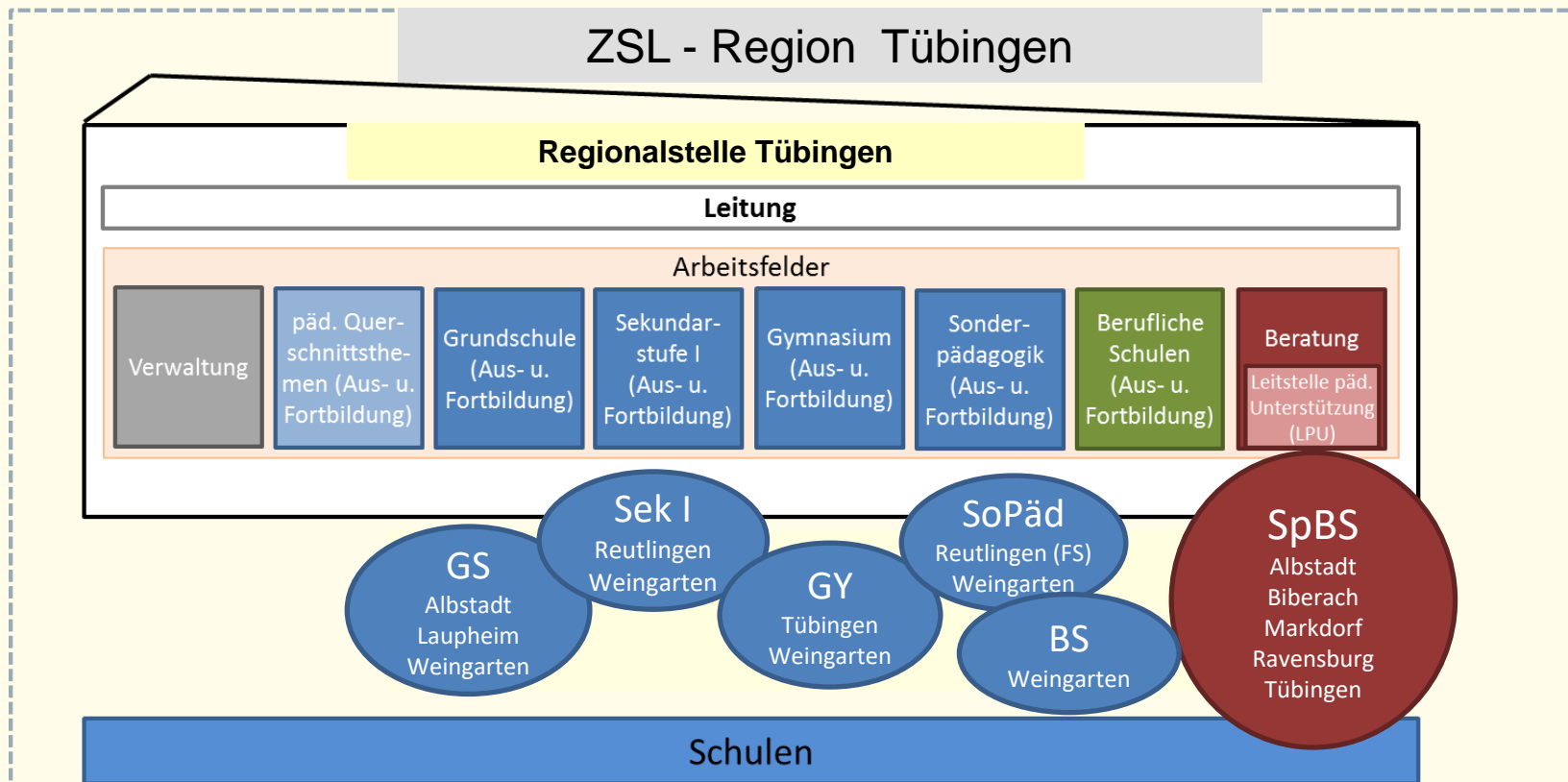
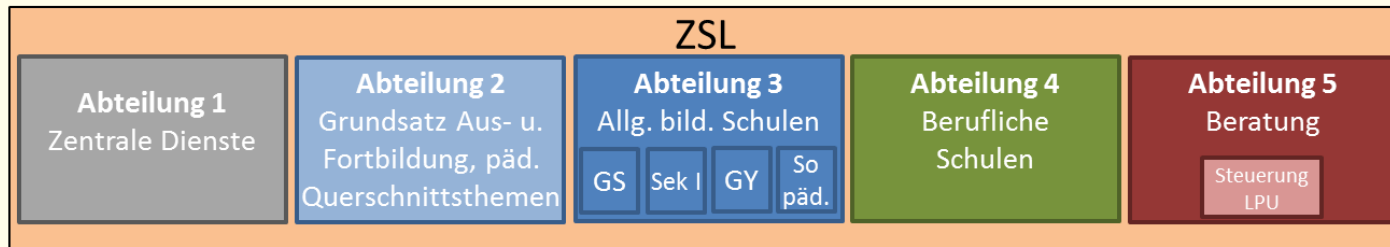
Rund 4000



# Aufbau des ZSL

## Direktion







# Ziele des ZSL

„Gutes bewahren und weiterentwickeln, neue Impulse setzen.“

„Lernen fördern, Leistung fordern“

- bei der **Qualität des Fachunterrichts**
- bei den **Basiskompetenzen** und der **Anschlussfähigkeit**
- in der **Führungskräftequalifikation** und **Personalentwicklung**
- bei der **sinnvollen Nutzung digitaler Medien**
- in der **Aus- und Fortbildung**
  - gemeinsam abgestimmte strategische Ziele verfolgen
  - in sich schlüssige Konzeptionen und Maßnahmen
  - von der Koexistenz zur **systematischen Verknüpfung** von Aus- und Fortbildung

Das ZSL im Dialog aufbauen



# Ursachen aus Sicht der Bildungsforschung

- Es gibt bislang kein abgestimmtes und professionelles Bildungsmonitoring sowie keine datengestützte Qualitätsentwicklung in Baden-Württemberg.
- Als weitere Schwachstelle des baden-württembergischen Bildungssystems werden die starke Zersplitterung der Verantwortlichkeiten und Angebotsstrukturen in den Bereichen Lehrerbildung und Beratung und damit verbunden zu wenig aufeinander abgestimmte Unterstützungsangebote für Schulen benannt.

# Einige aktuelle Projekte des ZSL

- Durchführung der geplanten Fortbildungen, Vorbereitung der kommenden Jahre, Weiterentwicklung bestehender Aufträge, neue Impulse setzen
  - fachbezogen und fachübergreifend
  - schulartbezogen und schulartübergreifend
- Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback, Aufbau eines Unterrichtsvideoportals (gemeinsam mit dem IBBW)
- Weiterentwicklung der Seminare für Ausbildung **und Fortbildung** der Lehrkräfte (SAF)
- neues Berufsbild Aus- und Fortbildner
- Sicherung der Basiskompetenzen
  - Lesen macht stark, Mathe macht stark
  - Basiskompetenzen WRS
  - Orthographie Projekt
- Sinnvolle Nutzung digitaler Medien
- Führungskräftequalifizierung



## Woran „erkennt“ man vielversprechende/erfolgreiche Fortbildungen?

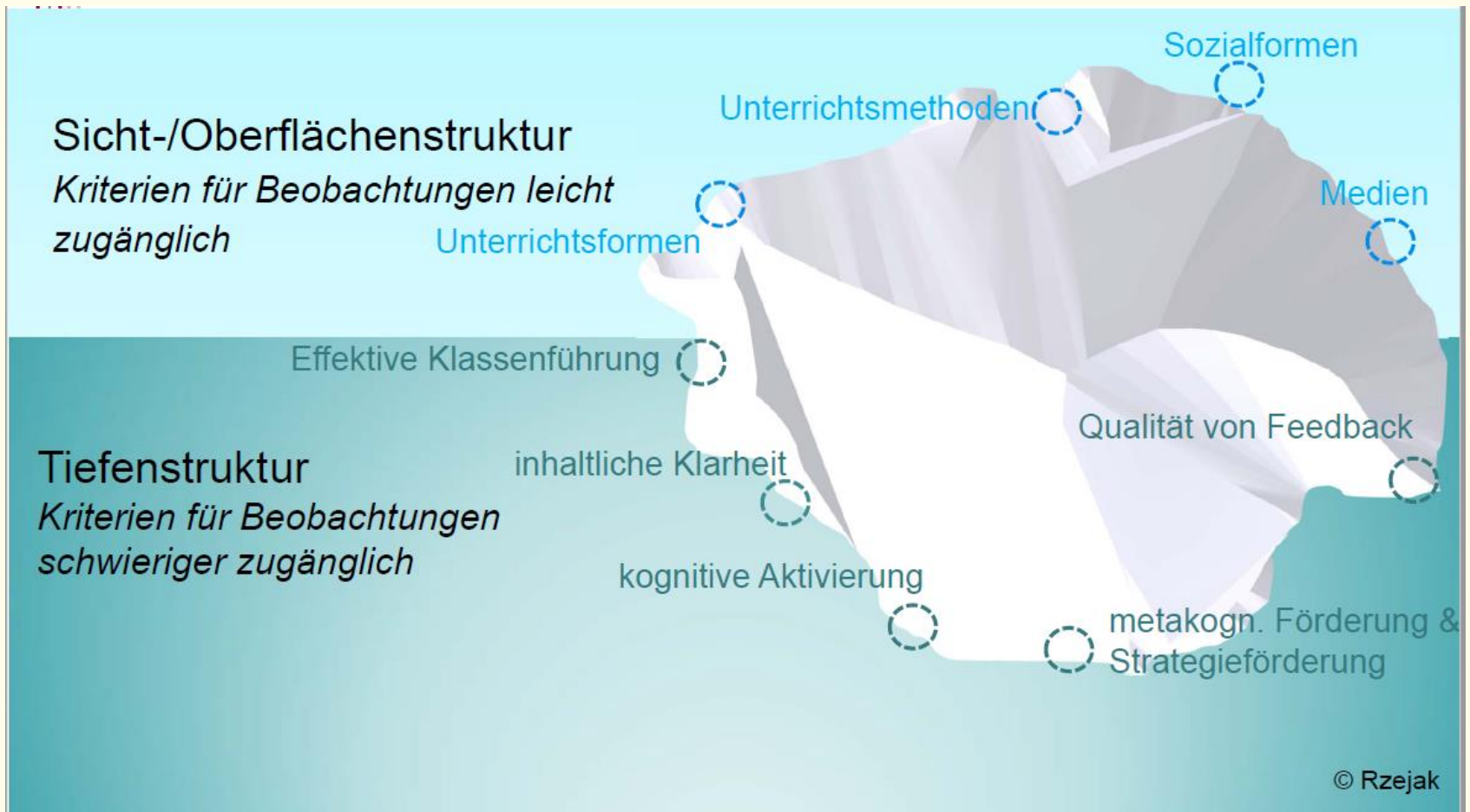
- an der Verschränkung von Input-, Erprobungs- und Reflexionsphasen
- am fachlichen Fokus/an der fachlichen Tiefe
- an der Fokussierung auf das Lernen/Verstehen von SuS
- an der Orientierung an Merkmalen lernwirksamen Unterrichts
- an Rückmeldeformaten und -gelegenheiten
- an Gelegenheiten zum Erleben eigener Wirksamkeit
- an der Fokussierung auf spezifische Lehrerverhaltensweisen
- an der Verdeutlichung der Relevanz des Fortbildungsthemas
- an Gelegenheiten zur intensiven Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen



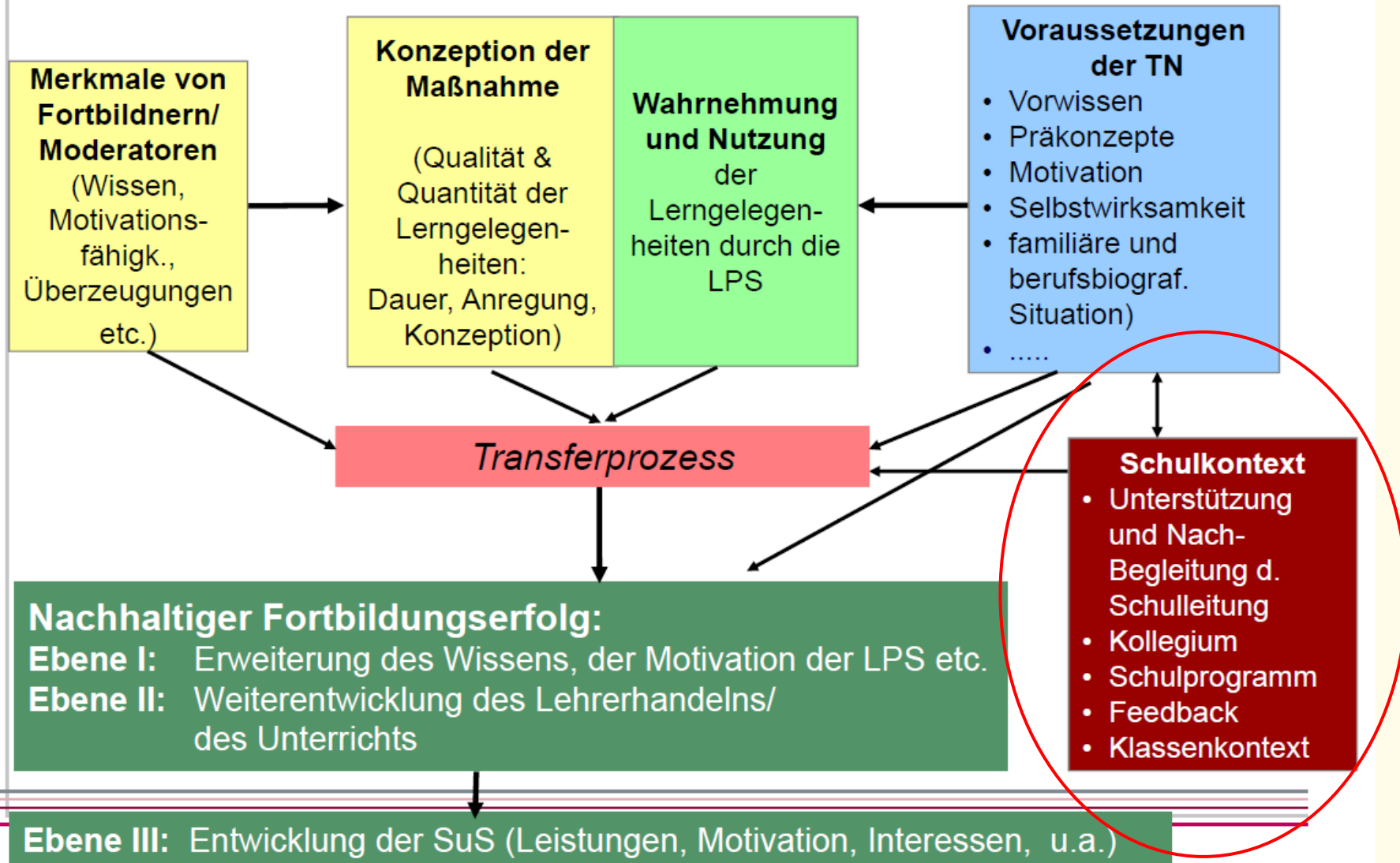
aus einem Vortrag von Prof. Frank Lipowsky (20.7.2017)



## Wirksame Fortbildungen:



# Was beeinflusst das Lernen und die Entwicklung von LPS im Kontext von Fortbildungen?



# Weiterentwicklung von Fortbildungsformaten

## Beispiel Orthographie lehren und lernen in der Grundschule

Auftaktveranstaltung  
(13.5.19)

5 Webinare (Juni  
19 – Feb. 20)

Vertiefungsmodule



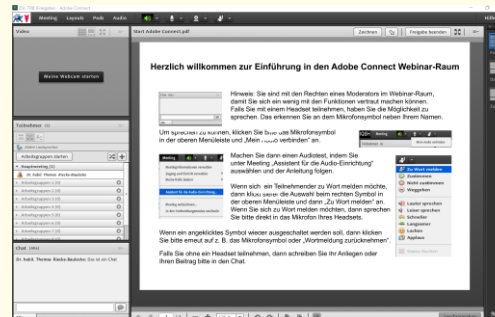
### Orthographie lehren und lernen in der Grundschule

Eine Veranstaltungsreihe des Landes Schleswig-Holstein, der Hansestadt Hamburg, des Landes Baden-Württemberg und der Bund-Länder-Initiative Bildung durch Sprache und Schrift

**Montag, 13. Mai 2019 - Programm**

9:30 Uhr	Ankommen
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Fachtages
	Grüßworte von Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann
10:45 Uhr	Impulsvorträge
	Schulungsanwert als schulische Entwicklungsmaßgabe
	Prof. Dr. Michael Becker-Minkau, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
	Rechtsschreiben und Rechtschreibunterricht
	Prof. em. Dr. Jakob Oeser
12:15 Uhr	Hinweise zu den Workshops
	<b>Mittagessen</b>
13:30 Uhr	Workshoprunde I
14:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Workshoprunde II
17:00 Uhr	Einführung in das Fortbildungsformat Webinar und Ausblick
	Dr. Simone Jambor-Fahnen, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Dr. Annette Graf, Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg
17:30 Uhr	Schlussworte
	Dr. Thomas Raacke-Balasko, Präsident ZSL

Veranstaltungsort: Helwig-Dobbs-Schule, Helwig-Dobbs-Strasse 1, 79191 Stuttgart



# ZSL-IBBW-Projekt: Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

## Ziele:

Entwicklung und Nutzung eines validierten Unterrichtsbeobachtungsbogens, um

- das Lernen der Schülerinnen und Schüler noch besser unterstützen zu können,
- die Diskussion über Unterrichtsqualität auf die relevanten Aspekte zu fokussieren,
- Lehrkräfte und schulischer Führungskräfte bei der Reflexion der unterrichtlichen Arbeit zu unterstützen,
- größere Kohärenz in der Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung herzustellen.

## Projektelemente:

- Beobachtungsbogen und Analysemanual
- Unterrichtsvideoportal
- Ausbildung von Trainern/Multiplikatoren
- Qualifizierungsprogramm in mehreren Stufen
  - Aus- und Fortbildner
  - Schulaufsicht und Schulleitungen
  - Fachkonferenzleitungen
  - Ergänzend: Lehrkräfte





# Qualifizierungsprogramm Unterrichtsfeedbackbogen

- Entwicklung Pilot Qualifizierungsprogramm in mehreren Stufen,  
mit Webinaren, Blended-Learning-Formaten und Beobachtungsaufgaben
- Dauer: ca. 1 Jahr
- Zielgruppe Pilot: ca. 10-20 Personen
- Gesamtkonzept: Organisations-, Personal-, Finanz-, Inhaltsplanung
- Pilotierung, Evaluation, Ausrollen

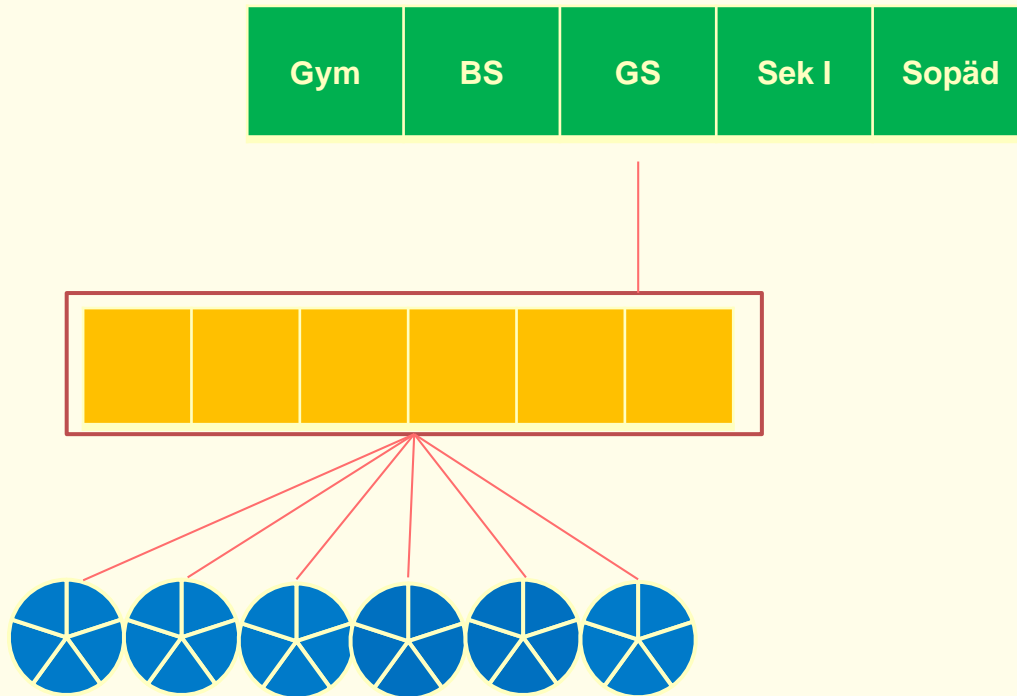


# Qualifizierungsprogramm Unterrichtsfeedbackbogen

- Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität in Baden-Württemberg durch Fokussierung auf Aspekte, die das Lernen maßgeblich beeinflussen
- Entwicklung eines Feedbackbogens, der auf die Tiefenstrukturen ausgerichtet ist;
- reicht allein nicht aus zur Qualitätsverbesserung;
- es braucht Training zur Herstellung reliabler und valider Beobachtungen, sichergestellt durch eine hohe Beobachterübereinstimmung;
  
- Ziele des Qualifizierungsprogramms
- Feedbackkultur: wertschätzend und kohärente Sprache
- Unterrichtskultur: Fokus auf empirisch wirksame Aspekte
- Schulkultur: Unterstützung der FK bei der Reflexion
  
- 



## Geplante Fachteamstruktur (Beispiel Fach Mathematik Gymnasium)



**Landesfachkonferenz**  
(Vertreter der Landesfachteams der Schularten)

**Landesfachteam Gymnasium**  
(Vertreter der regionalen Fachteams)

**regionale Fachteams Gymnasium**  
(alle in der Fort- und Ausbildung tätigen  
Lehrkräfte im Bereich einer Regionalstelle)



## Vergleich der bisherigen Strukturen mit der geplanten Fachteamstruktur (Beispiel Fach Mathematik Gymnasium)

*neu .....*

Abteilungsebene KM

schulartübergreifendes  
Gremium

**Landesfachkonferenz**  
(Vertreter der Landesfachteams der Schularten)

ZPG'en  
Fachreferentensitzungen am KM

durchgängige  
Vertretung des  
Faches (Fort- und  
Ausbildung) auf  
Landesebene

**Landesfachteam Gymnasium**  
(Vertreter der regionalen Fachteams)

Fachberatergruppe im „Fachreferat“  
des RP

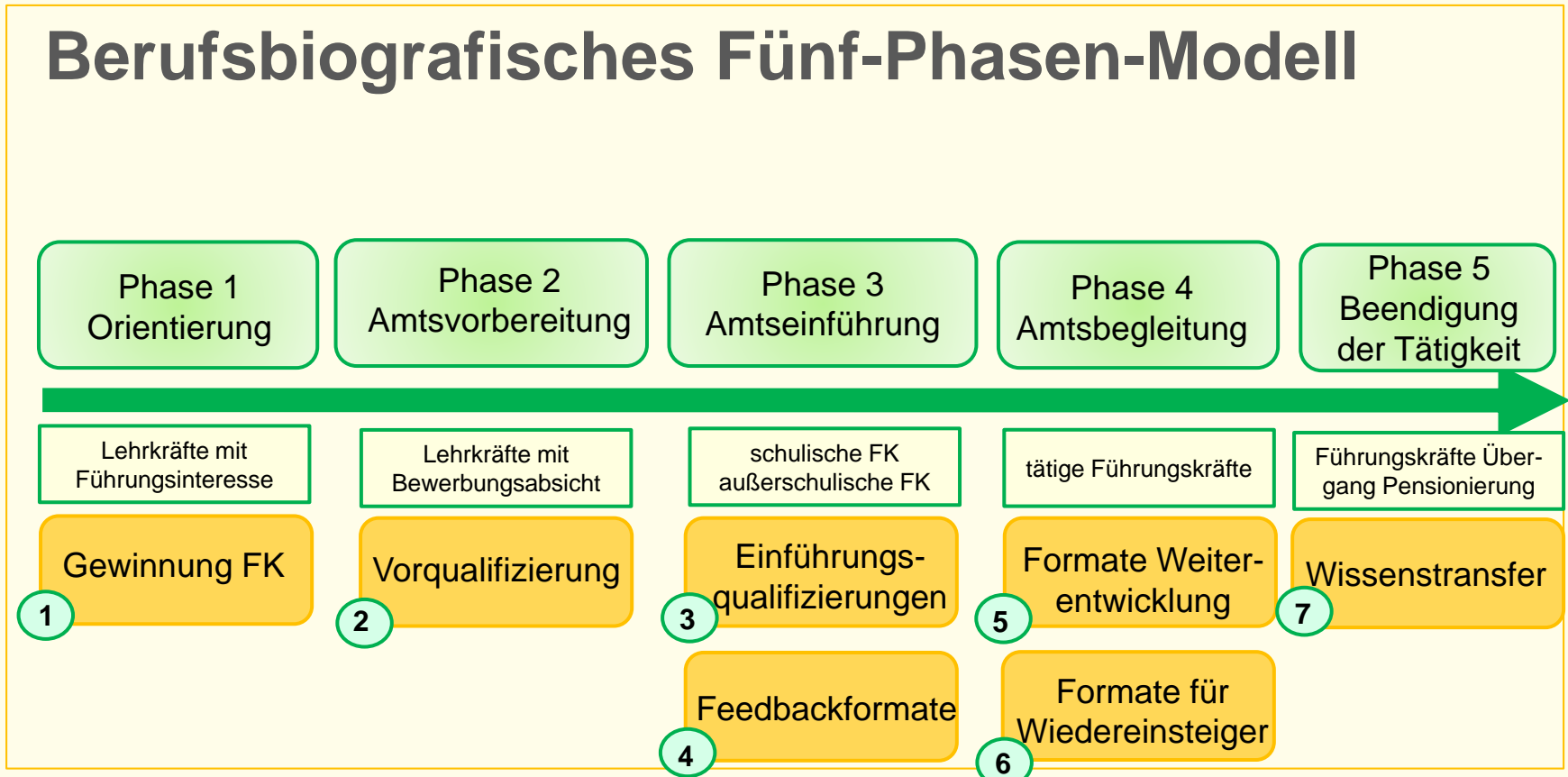
Lehrkräfte in der  
Fortbildung und  
Ausbildung

**regionale Fachteams Gymnasium**  
(alle in der Fort- und Ausbildung tätigen  
Lehrkräfte im Bereich einer Regionalstelle)



# Gesamtkonzept Personalentwicklung

## Berufsbiografisches Fünf-Phasen-Modell



# Neues Berufsbild „Aus- und Fortbildner“

## Eine mögliche Zielperspektive

### Hauptamt im ZSL:

- Leitung einer Ausbildungsgruppe im VD
- Tätigkeiten in der Fortbildung und Beratung
- Unterricht (bis zu acht UWS)

Planstelle des ZSL, Beförderungsmöglichkeit

### Nebenamt im ZSL:

- Lehrkräfte mit Aufgaben in der Aus- und Fortbildung
- Basis: Deputatsstunden (bis zu 50 %)

Zu klären:

- Anteile HA/NA, besoldungs- und laufbahnrechtliche Fragen, Auswahlverfahren, Qualifizierungskonzept...



# Neues Berufsbild „Aus- und Fortbildner“

## Professionelle Kompetenzen

- Herausragende fachdidaktische / pädagogische Kenntnisse (Stand der Forschung, Konzeptwissen)
- Diagnostische Kompetenzen (Unterrichtsanalyse, Kompetenzdiagnostik)
- Kompetenzen in der Erwachsenenbildung (Leitung und Moderation von Veranstaltungen)
- Kommunikative Kompetenzen (Beratung, Feedback, Rhetorik)
- Medienkompetenz (Blended Learning, synchrones und asynchrones E-Learning)
- Organisationsfähigkeit (Veranstaltungsplanung, Durchführung, Auswertung)



# Die künftige Rolle der Seminare für Ausbildung und Fortbildung

- Das ZSL/Regionalstellen hat künftig die Dienst- und Fachaufsicht über die Seminare.
- Die Seminare bleiben bestehen, die bisherigen Zuordnungen zu den Ausbildungsschulen bleiben in der Regel erhalten.
- Künftig wird es Änderungen der Personal- und Besoldungsstrukturen geben und in der Folge Änderungen des Seminarstatuts.
- Zu zentralen Themen zur Weiterentwicklung der Seminare und der künftigen Zusammenarbeit zwischen ZSL und Seminaren wird es 4 Arbeitsgruppen unter Leitung des ZSL geben.  
Themen sind:
  - die Weiterentwicklung des Vorbereitungsdienstes,
  - die Rolle der Seminarleitung unter den neuen Rahmenbedingungen,
  - Verwaltung der Seminare
  - Prüfungen.





# Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Gestaltung der künftigen Arbeitsstrukturen und Entwicklungsfelder der Seminare für Ausbildung und Fortbildung

**Arbeitsgruppe 1**  
Weiterentwicklung  
der Vorbereitungs-  
dienste

**Arbeitsgruppe 2**  
Seminarleitung

**Arbeitsgruppe 3**  
Verwaltung

**Arbeitsgruppe 2**  
Prüfung

November

Dezember

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

Auftakt-  
veranstaltung  
16.01.2020

1 – 2 Arbeitstreffen

Zwischenbilanz



# Weiterführung und Weiterentwicklung der Multimediafortbildungen



**Technik & Methoden**



**Fachintegrative Anwendung**



**Haltung**

- Zusammenführung von parallelen Strukturen
- Erprobung und Entwicklung von blended-learning-Formaten
- Anpassung der digitalen Fortbildner an die Fachteam-/Expertenstruktur
- Entwicklung einer Expertenstruktur für den Multimediabereich entlang und integrativ zu den Fachteams

## Einige digitale Projekte im Referat 24



SINUS digital



DAKORA



3D-erleben

- Tabletprojekt SINUS digital für Grundschulen (Mathematik)
- DAKORA – Digitales Arbeiten mit KOMPETENZRAstern
- 3D-erleben – 3D-Druck und Extended Reality in Schule und Unterricht
- Kooperation mit tabletBS (BG, AV dual, BS dual, 2BFP) und tabletGym
- Pilotprojekt des ePortfolio-Systems mahara-bw.de
- Mitarbeit und Konzeption weiterer Digitalprojekte (BMI, Unterrichtsvideoportal...)



# Ihre Fragen??

Ihre Fragen, Rückmeldungen und Anregungen sind uns wichtig – jetzt und im weiteren Prozess!

## Kontakt Daten:

- Abteilungsdirektorin Abt.2 Karin Winkler
- E-Mail: [karin.winkler@zsl.kv.bwl.de](mailto:karin.winkler@zsl.kv.bwl.de)
- Telefon: 0711- 21859-200

